

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 100

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Die Geschäftslage in den deutschen Fabriksbezirken. — Gewerbezählung und Volkszählung in Deutschland 1905. — Wirkung der Verkehrsmittel. — Japanisches Postbureau Newchwang in China. — Lagerfrist für unbestellbare Pakete im Verkehr mit Russland. — Bureau de poste japonais de Newchwang (Chine). — Colis non distribuables dans l'échange avec la Russie. — Télégramme. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

besorgen den Abschluss von Lieferungsverträgen mit der Alkoholverwaltung. Das Rechnungsjahr umfasst die Zeit vom 1. Juli des einen bis und mit 30. Juni des folgenden Jahres. Die Buchführung, sowie die Aufstellung der Rechnung und der Bilanz hat nach den Vorschriften der eidg. Alkoholverwaltung zu erfolgen. Ein über die 4% Verzinsung des Genossenschaftskapitals hinaus erzielter Reingewinn ist solange als Abschreibung auf den gesamten Anlagekosten zu verwenden, bis diese mindestens auf 20% ihrer ursprünglichen Höhe amortisiert sind; hernach kann der Reingewinn im Verhältnis der Anteilscheine unter die Genossenschaft verteilt oder einem Reservefonds zugeschrieben werden. Ueber Deckung von Betriebsverlusten entscheidet die Generalversammlung von Fall zu Fall. Mitglieder der Aufsichtscommission sind: Rudolf Leuch, von Bern, Ingenieur, Präsident; Johann Jakob Fischer, von Utzenstorf, Landwirt, Sekretär; Karl Kehrl, Landwirt, von Utzenstorf; Jakob Kehrl-Nenniger, Landwirt, von Utzenstorf; diese alle in Utzenstorf wohnhaft, und Niklaus Vögeli, Landwirt, von Grafenried, wohnhaft in Wyler zu Utzenstorf.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1904. 9. März. Inhaber der Firma José Ribes in Aarberg ist José Ribes, von Piera (Provinz Barcelona, Spanien), wohnhaft in Aarberg. Natur des Geschäftes: Wein- und Liqueurhandlung. Geschäftslokal: in Aarberg.

9. März. Die Käsergenossenschaft von Lobsigen in Lobsigen, Gemeinde Seedorf (S. H. A. B. Nr. 234 vom 29. Juni 1900, pag. 939) hat in ihrer Versammlung vom 4. Juli 1902 zum Präsidenten Albrächt Scheurer, Landwirt, in Mühlethal, zum Kassier-Vizepräsidenten: Friedrich Lobsiger, Landwirt, in Lobsigen, und zum Beisitzer: Christian Fuchs, Pächter, in Lobsigen, gewählt.

Bureau Biel.

8. März. Alois Schneider, von Landeck (Tirol), in Zürich III, und Pauline König, geb. Stengel, von Stahringen (Baden), wohnhaft in Biel, haben unter der Firma A. Schneider & Co in Biel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juli 1902 begonnen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Alois Schneider und Kommanditistin ist Pauline König, geb. Stengel, mit dem Betrage von Fr. 8000. Die Gesellschaft erteilt Prokura an Stephan König, Unternehmer, in Biel. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Zukunftsstrasse 54.

Bureau Fraubrunnen.

7. März. Die Käsergenossenschaft Jegenstorf (S. H. A. B. Nr. 62 vom 9. Mai 1888, pag. 479) in Jegenstorf hat in ihrer Versammlung vom 6. Februar 1904 mit einer Amtsdauer his 1. November 1905 ihren Vorstand gewählt wie folgt: als Präsident: Gottlieb Ramsler, von Mirchel, Landwirt; als Vizepräsident und Kassier: Jakob Andreas Flückiger, von Dürrenroth, Landwirt; als Sekretär: Emil Wyss, von Rütli bei Büren, Sekundarlehrer; als Beisitzer: Friedrich Büttigkofler, von Zuzwil, Landwirt, Jakob Witschi-Sohrlich, von Jegenstorf, Landwirt, und Rudolf Steinhauer, von Riggisberg, Landwirt; alle in Jegenstorf wohnhaft.

8. März. Die Firma Ferd. Werthmüller, Elektrotechniker, in Utzenstorf widerruft die an Max Roesch erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 476 vom 28. Dezember 1903, pag. 1901).

8. März. Die «Brennereigenossenschaft Utzenstorf» (S. H. A. B. Nr. 374 vom 20. Oktober 1902, pag. 1493) hat unterm 31. Januar 1901 neue Statuten festgestellt. Nach denselben besteht, mit Sitz in Utzenstorf, eine Genossenschaft mit der Firma Brennereigenossenschaft Utzenstorf. Diesbezügliche hezweckt den Betrieb einer Brennerei nach Massgabe der Art. 2 und 3 des eidg. Alkoholgesetzes und der einschlägigen Verordnungen hehufs besserer Verwertung der in Betracht fallenden Bodenprodukte und hehufs Erhöhung der Bodenertägnisse. Die Zahl der heigetretenen Mitglieder beträgt 31. Hinsichtlich der Zusammensetzung der Genossenschaft und der Eigenschaften der einzelnen Genossenschaftler gelten die Bestimmungen des eidg. Alkoholgesetzes und der einschlägigen Verordnungen. Neuaufnahmen finden unter Vorbehalt der Genehmigung des eidg. Finanzdepartements durch die Generalversammlung statt. Neueintretende Mitglieder haben entweder die von ausgetretenen, ausgeschlossenen oder verstorbenen Genossenschaftlern hehesenen oder aber eine von der Generalversammlung zu bestimmende Anzahl Anteilscheine zu übernehmen und voll einzubezahlen. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern frei, jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres hin und unter vorhergehender dreimonatlicher Kündigung. Mitglieder werden aus der Genossenschaft ausgeschlossen: a. wenn sie in Konkurs geraten oder ihre Anteilscheine auspfänden lassen; b. wenn sie die nach dem eidg. Alkoholgesetz und den einschlägigen Verordnungen erforderlichen Eigenschaften verlieren; c. aus den in Art. 685 des schweiz. Obligationenrechts vorgesehenen Gründen; d. wenn sie angekaufte oder eingetauschte Landesprodukte als selbsterzeugte der Genossenschaft abliefern. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 50,000. Es ist voll einzubezahlen und wird in 100 Anteilscheine im Betrage von je Fr. 500 eingeteilt, welche unter die Mitglieder repartiert sind. Sämtliche Mitglieder haften solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Diese Haftung ist nach Art. 689 des O. R. eine subsidiäre in dem Sinne, dass die Genossenschaftler soweit haften, als die Gläubiger im Genossenschaftskonkurs zu Verlust gekommen sind. Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, die Aufsichtscommission und die Rechnungsrevisoren. Die aus 5 Mitgliedern bestehende Aufsichtscommission, welche durch die Generalversammlung für je zwei Jahre gewählt wird, überwacht den geordneten Gang des Betriebes in allen Teilen. Deren Präsident und Sekretär vertreten die Genossenschaft nach aussen, führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift und

Bureau Nidau.

8. März. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Walperswil, mit Sitz in Walperswil, hat sich auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes; sie kann aber ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Diese Zwecke werden zu erreichen gesucht durch: a. Ankauf von Konsumartikeln; b. vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte; c. Schutz der Mitglieder gegen Ueberverteilung; d. Verminderung der Produktionskosten; e. Vorkehrungen zur Hebung und Veredlung der Viehzucht. Mitglieder der Genossenschaft können nur handlungsfähige Einwohner von Walperswil sein, welche im Besitze der bürgerlichen Rechte und Ehrenfähigkeit sind und keinem gleichartigen Genossenschaftsverbande angehören. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und durch eigenhändige Unterzeichnung der Statuten. Die aufgenommenen Genossenschaftsmitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen. Später eintretende haben sich in betreff desselben den Beschlüssen der Genossenschaftsversammlung zu unterziehen. Die Mitgliedschaft geht verloren: a. durch schriftliche Austrittserklärung; b. durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft und wenn ein Mitglied den Interessen der Genossenschaft entgegenarbeitet; c. durch Verlust des Aktivbürgerrechts; d. das ausschließende oder ausgeschlossene Mitglied oder seine Erben verlieren den Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Genossenschaftsversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und ausssergerichtlich. Namens desselben zeichnet der Präsident und der Sekretär kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Fritz Marolf, Joh. sel.; Kassier: Fritz Mathys, Rudolf; Sekretär: Fritz Gross, Joh. sel.; als Beisitzer: Peter Maurer, Alfred Helbling, Alfred Roth-Marolf und Fritz Roth-Marolf, Johs., alle in Walperswil. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Nidaueranzeiger. Aus den Provisionen, Eintrittsgeldern u. s. w., soll, soweit dieselben nicht zur Deckung von Geschäftskosten Verwendung finden, ein Reservefonds gegründet werden, dessen Höhe durch die Genossenschaft bestimmt wird, aber doch so bemessen werden soll, dass sich nach und nach genügende Deckung für ein allfälliges Risiko ergibt. Ein bei Auflösung der Genossenschaft vorhandenes Vermögen wird soweit nötig liquidiert und nach freier Wahl der auflösenden Versammlung darüber verfügt. Die Statuten datieren vom 31. Januar 1904.

8. März. Die Firma F. Hubacher-Hofmann in Twann (S. H. A. B. Nr. 31 vom 5. März 1883, pag. 231) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

8. März. Max Engel, von und in Twann, und die Erben des F. Hubacher-Hofmann sel., als: Walter Krebs-Hubacher, von Twann, in Bern, Klara Hubacher, von und in Twann, Friedrich Hubacher, von und in Twann, minderjährig und daher vertreten durch dessen Vormund J. Schwab, Lehenmittelspektor in Twann, sowie Ernst Schwab, von Leuzigen, in Nidau, haben unter der Firma Engel, Hubacher & Co in Twann eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1904 beginnt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Max Engel, Walter Krebs-Hubacher, Klara Hubacher und Friedrich Hubacher. Kommanditär mit einer Summe von Fr. 10,000 (Franken zehntausend) ist Ernst Schwab. Zur Vertretung der Gesellschaft ist einzig hefugt Max Engel. Natur des Geschäftes: Weinhandlung, Twann und Ligerz. Geschäftslokal: Twann.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis.

1904. 6 mars. Dans son assemblée du 28 janvier 1904, l'Association de laiterie ou de fromagerie de Bouloz, à Bouloz (F. o. s. du c. du 24 août 1892, n° 185, page 745), a renouvelé sa commission comme suit: François Chassot, président; Pierre Coquoz, vice-président; Léon Bossel, secrétaire; Celestin Charrière, Denis Devaud, tous à Bouloz.

Bureau de Morat (district de Lacl).

8 mars. Le chef de la maison Gustave Chardonnois, à Morat, est Gustave Chardonnois, feu Jacques, de Domdidier. Genre de commerce: Salon de coiffure, papeterie, bazar. Local: Grand' Rue n° 117.

9. März. Inhaber der Firma Stocker Alois in Murten ist: Alois Stocker, Sohn des Caspard, von Sius (Aargau), in Murten. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft «zum Stadthaus».

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1904. 7. März. Die in Olten domizillierte Zweigniederlassung der Firma Knobel & Heer ir Fiumis (S. H. A. B. Nr. 201 vom 5. Juni, pag. 801) ist infolge Verzichts der Inhaber Peter Knobel-Dulla und Verena Heer-Schuler gestrichen.

Unter der Firma H. Heer & Co in Olten haben Verena Heer-Schuler, von und in Glarus, und Heinrich Heer, Ingenieur, von Glarus, in Olten, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. März 1904 begonnen hat. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Firma führt allein der Kollektivgesellschafter Heinrich Heer. Die Firma erteilt Prokura an Rudolf Heer, von Glarus, in Olten. Natur des Geschäftes: Fabrikation von gelochten Blechen, Metallwaren und Eisenmöbeln. Geschäftslokal: Industriequartier Nr. 876.

St. Gallen — St-Gall — San Galle

1904. 9. März. Eintragung von Amteswegen auf Grund des Entscheides der kantonalen Aufsichtsbehörde für Schuldtreibung und Konkurs vom 26. Februar 1904.

Inhaber der Firma Joseph Martin in Wil ist Joseph Martin, in Wil. Pferdebandel und Wirtschaft. Zum Pfauen.

9. März. Die Firma Francisco Madrenas in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 195 vom 15. Mai 1903, pag. 777) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Juan Madrenas in Rapperswil ist Juan Madrenas, von Figueras (Spanien), in Rapperswil, auf welchen die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übergehen. Handel mit Weinen und Spirituosen. Kluggasse.

9. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Zühner & Schiess & Cie., mit Hauptsitz in Herisau und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 301 vom 14. August 1902, pag. 1201) ist die unbeschränkt haltende Gesellschafterin Martha Schiess, in Herisau, am 1. Februar 1904 ausgetreten. Unter den übrigen Teilhabern dauert das Gesellschaftsverhältnis in unveränderter Weise fort.

9. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Benninger & Co. in Uzwil (S. H. A. B. Nr. 137 vom 16. Mai 1896, pag. 566) ist ein Kommanditär, die Toggenburger Bank in Lichtensteig, mit dem 31. August 1903 ausgetreten und infolge dessen die Kommandite von hunderttausend Franken erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1904. 7. März. Harry Alexander, von Birkenhead (England), und Henry Walker, von Kendal (England), beide wohnhaft in St. Moritz, haben unter der Firma H. Alexander & H. Walker in St. Moritz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1904 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Gründung und Betrieb eines englischen Institutes. Lokal: Villa Oxonia in St. Moritz.

7. März. Inhaber der Firma M. Hansen in Arosa, welche am 20. Juni 1897 entstanden ist, ist Marius Hansen, von Odense (Dänemark), wohnhaft in Arosa. Natur des Geschäftes: Dekorations- und Flachmalerei.

7. März. Inhaber der Firma E. W. Hemken in Arosa, welche am 15. Juni 1903 entstanden ist, ist Ernst Wilhelm Hemken, von London, in Arosa. Natur des Geschäftes: Hotellerie. Geschäftslokal: Pension Beau-rivage.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg.

1904. 9. März. Inhaber der Firma Samuel Gebhard in Wildegg, Gemeinde Möriken, ist Samuel Gebhard, von Möriken, in Wildegg. Natur des Geschäftes: Käse- und Butterhandlung. Wirtschaft.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1904. 8. mars. La société en commandite Constant Pache-Varidel & Co^{ie}, à Lausanne, imprimerie typographique (F. o. s. du c. du 29 septembre 1897, n° 245, page 1006/07), est dissoute ensuite d'échéance de contrat; cette raison sociale est en conséquence radiée.

L'associé Constant Pache, allié Varidel, d'Epalinges, domicilié à Lausanne, a repris sous la raison Constant Pache-Varidel, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Constant Pache-Varidel & Co^{ie}», à Lausanne, qui vient de se dissoudre. Genre d'industrie: Exploitation d'une imprimerie typographique, Escaliers du Marché 5.

8. mars. La maison O. Ehninger, à Lausanne, confiserie vaudoise (F. o. s. du c. du 26 septembre 1903, n° 368, page 1471), confère procuration à Fritz Stelner, de Mannheim (Bade), domicilié à Lausanne.

9. mars. Dans son assemblée générale du 4 mars 1904, la Section Vaudoise de la Société de Zoologie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 nov. 1903, n° 411, page 1642), a nommé en qualité de secrétaire Robert Grenier, cand. en droit, à Lausanne, en remplacement de Henri Narbel, démissionnaire.

Bureau de Moudon.

7 mars. La Société de laiterie de Lucens, dont le siège est à Lucens (F. o. s. du c. du 7 avril 1886, n° 34, page 238), a renouvelé son comité de direction qui se trouve actuellement composé de Octave Bourgeois, président, Daniel Viret, vice-président, Eugène Dutoit, secrétaire-caissier, et Jean Ribet, tous à Lucens.

7 mars. L'association Société de la fromagerie d'embas de Chapelle, dont le siège est à Chapelle (F. o. s. du c. du 24 janvier 1889, n° 61, page 61), fait inscrire que son comité actuel nommé par l'assemblée générale le 21 novembre 1903 est composé comme suit: Victor Besson, président; Héli Besson, secrétaire; Emile Martin, John Mingard et Jean Besson, tous à Chapelle.

7 mars. Le chef de la raison J. Hauert, à Lucens, est Jacob, fils de Jean Hauert, de Unterramsern (Soleure), domicilié à Lucens. Genre de commerce: Laitier.

Bureau d'Oron.

7 mars. L'association dite Société de Fromagerie d'Ecoteaux, dont le siège est dans cette localité (F. o. s. du c. du 8 mai 1883, n° 66, page 531), fait inscrire que l'assemblée générale du 15 février 1904 a prononcé la dissolution de l'association. La même assemblée générale a désigné comme liquidateur Henri Charmoy, Frédéric Serex et Emile Dovat, le premier et le dernier à Ecoteaux et le second à Maracon.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1904. 7 mars. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de décès ou de départ des titulaires de la localité:

Henri Favre, à Colombier (F. o. s. du c. du 16 juillet 1885, n° 74, page 486).

Meinrad Hohler, à Colombier (F. o. s. du c. du 24 avril 1883, n° 59, page 467).

Mella, Paltenghi et Fugazza, à Colombier (F. o. s. du c. du 26 oct. 1899, n° 334, page 1345).

Pierre Rossetti, successeur de Charles Deagostini, à Colombier (F. o. s. du c. du 28 février 1900, n° 74, page 299).

Genf — Genève — Ginevra

1904. 7 mars. Le chef de la maison M. Goldenberg, à Genève, commencée le 15 janvier 1904, est Marc Goldenberg, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de phonographes et lampes électriques, à l'enseigne «Au Jupiter». Magasin: 12, Rue Boulevard.

7 mars. Aux termes d'acte passé devant Me Charles Page, notaire, à Genève, le 24 février 1904, il a été constitué sous la dénomination de Société anonyme rue David-Dufour, une société anonyme qui a son siège à Plainpalais. Elle a pour objet l'acquisition et la possession d'un immeuble sis en la commune de Plainpalais, Rue David-Dufour, la construction de maisons locatives et la revente de ces immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de trente millions francs (fr. 30,000), divisé en 60 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, élus pour trois ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un membre du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période triennale des suivants: André Lacoste, entrepreneur, à Plainpalais; Etienne Chioca, architecte, à Genève, et Jacques Giacobino, entrepreneur, à Plainpalais.

7 mars. Suivant acte en date du 22 février 1904, il a été formé, sous la dénomination de Etablissement de Colovrex pour femmes et enfants convalescents une société suivant le titre 28 du C. O., et qui a son siège à Colovrex (commune de Bellevue). Elle a pour but de recevoir dans le domaine de Colovrex, dont la propriété lui sera transmise par Edouard Fatio, les femmes et enfants en état de convalescence, qui ont besoin d'un séjour à la campagne. Sa durée est indéterminée. Sont membres de la société les personnes de tout âge et de tout sexe, qui adhèrent aux statuts et sont agréées par le comité. On sort de la société par décès ou démission. Les ressources de la société comprennent: 1° les biens et valeurs affectés par Madame Eynard-Lullin, à l'usage et à l'entretien de l'établissement; 2° les pensions payées par les convalescents ou pour leur compte; 3° les dons et legs faits à la société. Les sociétaires ne sont tenus à aucune responsabilité personnelle, quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par l'avoire de celle-ci. Par contre, ils ne peuvent prétendre à aucune répartition de bénéfices. La société est administrée par un comité de trois membres, nommés pour trois ans par l'assemblée des sociétaires. Elle est valablement engagée par la signature collective de la majorité des membres du comité ou par celle de l'un d'eux spécialement délégué à cet effet. Toutes les publications et convocations émanant de la société se feront par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. En cas de dissolution de la société, son actif disponible ne sera en aucun cas réparti entre les sociétaires. Il sera affecté à une ou plusieurs institutions de bienfaisance, sur le préavis des liquidateurs, qui s'inspireront des instructions données pour cette éventualité, par Madame Eynard-Lullin, fondatrice de l'établissement. Le comité se compose, pour la première période triennale, de Mme. Emilie Fatio-Barbey, Mme. Renée Fatio-Lombard, et Henri Fatio, tous domiciliés à Bellevue.

7 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 9 février 1904, l'association dite Société Suisse d'affiches et de réclames artistiques, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 31 déc. 1902, n° 400, page 1839, et 4 février et 5 décembre 1903, n° 43 et 451, pages 170 et 1802), a nommé Louis Dankl, domicilié à Chêne-Bongeries, administrateur de la société, en remplacement de Auguste Viollier, démissionnaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die Geschäftslage in den deutschen Fabrikbezirken.

Ueber die Geschäftslage der deutschen Textilindustrie entnehmen wir der «Leipziger Monatsschrift für Textilindustrie» vom 24. Februar: Die Ruhe im Garngeschäft des Berliner Platzes hielt auch während der letzterverlorenen Wochen an, doch bleibt die Lage der meisten Gespinnte auch weiterhin eine feste, obwohl die Konsumenten bei den für zahlreiche Garnsorten herrschenden hohen Preisen eine abwartende Stellung einnehmen. Die Wollmärkte verkehren in fester Haltung bei allerdings nur mässigen Umsätzen. In australischen Merinowollen waren die Umsätze ohne Bedeutung, doch liegen ihre Preise unverändert. Grosshredwollen begegneten ziemlich regelmässiger Nachfrage bei im allgemeinen behaupteten Preisen. In Kammmützen haben die Termindmärkte wieder einmal grössere Preisschwankungen aufzuweisen. Unter dem Eindruck der Kriegsnachrichten fand ein ganz erheblicher Preisabfall statt, doch der Markt hat sich inzwischen wieder beruhigt, und die Preise konnten nach wie vor wieder anziehen. In Kämmlingen und Wollhähnen sind Preisveränderungen von Belang nicht zu verzeichnen, während sich die Umsätze in engen Bahnen bewegen. Die Baumwollmärkte sind geradezu in Raserei verfallen, fast täglich werden die Preise wie ein gehetztes Wild bin und hergetrieben, und kein Mensch weiss sich mehr aus, was nun eigentlich werden soll; es ist dies die Folge der wahn sinnigen Preisstreitereien in New York und New Orleans. Im speziellen Garngeschäft sind wirklich bedeutende Abschlüsse nicht gemacht worden.

Von allen Seiten schicken die Detaillieure dringende Ordres, und dieselben sind ein Zeichen, dass die Geraer Stoffe in schwarz nichts an ihrer Beliebtheit eingebüsst haben. Daraus erklärt sich, dass die Versandabteilungen in den Fabriken gegenwärtig am stärksten in Anspruch genommen sind. Denn nicht nur die Ordres in schwarz müssen schleunigst erledigt werden, auch die übrigen Aufträge werden von der Kundschaft als sehr pressant gehalten.

In allen Fabriken sind die Reisenden von der Detailtour zurück. Selten war eine Tour so erfolgreich, wie die nach Weihnachten. Freilich darf man nicht vergessen, dass eben vor Weihnachten so gut wie nichts bestellt worden ist. Wie aufnahmefähig Grossisten wie Detaillieure sind, beweisen die Nachordres, die zahlreich eingeht, und die besonders bei den Grossisten häufig umfangreicher als die Stammordres sind.

Die Lage des Plauerer Geschäftes scheint im allgemeinen wieder eine etwas bessere geworden zu sein, die Lohnsticker klagen zwar sehr über die niedrigen Löhne, aber man sieht doch andernteils, dass so manche ausser Betrieb gesetzte Maschine wieder in Gang gekommen ist. Namentlich sind von Frankreich grössere Aufträge in den verschiedenen Artikeln

eingegangen, auch von Amerika, Holland, Italien, Oesterreich und dem Inland ist gut bestellt worden, nur die Zahl der englischen Ordres, welche sehr ins Gewicht fallen, lässt noch viel zu wünschen übrig. Gekauft werden Luftspitzen, Einsätze, Galons, Applikationen in feiner Ware; in Tüllspitzen und Tüll mit Luft vergrösserte sich die Nachfrage mehr und mehr, Crepelisessenpizzen und schwarz Seidenluft waren ebenfalls gesucht, wie auch in billigen Luft- und Tüllpleins hübscher Bedarf sich zeigte.

In Cambric- und Madapolamstickereien herrscht ebenfalls ziemliche Tätigkeit, besonders in schmalen feinen Festons, wie in breiten Batiststreffen sind gute Aufträge eingegangen, auch zeigte sich mehr Begehren in Mousseline- und Nansockeinsätzen, Schiffchenware.

Flotte Abnahme fanden Krage in verschiedenen Façons und Preislagen, Collarettes wie Schulterkrage, teilweise in sehr kräftiger Ausführung, auch in Spachtel. Weiter war auch für Schläfen und Fichus, wie Tüdel- und Kinderschürzen, gestickte Kinderkleidchen und Rohen, Konfirmandenröcke lebhaft Nachfrage.

Die Gardinenfabriken sind in Mittelware sehr gut beschäftigt und auch von tamhouierten, Stella-, Band- und Spitzgardinen wurde uns flotter Geschäftsgang berichtet. Körperspachtel-Vitrage, Rouleaux und Kanten erfreuen sich andauernd wachsenden Konsums, wie auch der Bedarf in Futter, Rollboks, Verbandstoffen uns als zufriedenstellend bezeichnet wird.

Das Einsetzen des lebhafteren Geschäftsbetriebes ist in Elberfeld von Bestand geblieben.

In der Sammet- und Plüschfabrikation hat die Beschäftigung etwas nachgelassen, man hofft aber, durch Vorlegen neuer Sachen bald wieder ins alte Geleise zu kommen. In Seidenstoffen als: Schirmstoffe, Blusenstoffe, Krawattenstoffe etc., gibt es für das eine mehr, für das andere weniger zu tun, doch kann die Betriebsfähigkeit als befriedigend bezeichnet werden.

Baumwollene Serges und Satins gehen gut, nur müssen darin Konzeptionen betr. der Preise gemacht werden, die diese Fabrikation unlohndend machen, infolgedessen diese Artikel mehr als Stuhlutter betrachtet werden.

Das Garngeschäft weist gegenwärtig eine grosse Ruhe auf, nachdem um die Zeit Ende Dezember und Anfang Januar einige grosse Abschlüsse zu stande gekommen sind.

In M. Gladhach haben einzelne Wehereien, besonders diejenigen, die Schlafdecken aus Abfallgarnen herstellen, sehr flott zu tun, da die Nachfrage nach diesen Decken seitens der grossen Hamburger, Bremer und englischen Schifffahrts-Gesellschaften momentan aussergewöhnlich stark und kaum zu befriedigen ist. Im allgemeinen ist für die regulären Artikel, Velours, Barchent und Flanelle, für spätere Lieferung um so weniger Meinung, als man infolge des Minderverbrauchs von ostindischer Baumwolle seitens Japans ein stärkeres Sinken der letzteren nicht für ausgeschlossen hält. Man wartet allgemein ab, zumal ja auch die Lieferung erst im Spätsommer zu erfolgen hat.

Die Wehereien für baumwollene Schlafdecken, Betttücher, Flanelle und Unterrockstoffe werden von dem Kriege teilweise gleichfalls tangiert, da in Decken stark für Japan, wie auch für Honkong gekauft worden war. Die Mehrzahl der Betriebe besitzt aber auch noch ältere Aufträge aus dem Inlande, die wegen Mangel an Fancygarnen nicht rechtzeitig effektiviert werden konnten. Für Neuabschlüsse auf heutiger Preisbasis hesteht wenig Meinung, da man für später billigere Preise erwartet.

In baumwollenen Hosenzügen hat sich das Geschäft etwas gebessert, zumal jetzt die Hauptsaison heginnt. Die Preise lassen indes noch viel zu wünschen übrig und ist hierin eine Besserung erst zu erwarten, wenn die stellenweise noch grossen Vorräte in den Konsum übergegangen sind.

In den Buckskin-, Kammgarn- und Cheviotwehereien ist das Geschäft durchaus zufriedenstellend; fast sämtliche Betriebe sind vollauf beschäftigt, da die Engroskonfektion auf ihre früheren Abschlüsse in Frühjahrs- und Sommerartikeln flott disponiert. In einzelnen, besonders stark gefragten Artikeln herrscht zwar Mangel, indes nicht in den Stapelartikeln, da hierin sich die wesentlich gesteigerte Produktion infolge Vergrösserung der Betriebe schon fühlbar macht.

Verschiedenes — Divers.

Gewerbezahlung und Volkszahlung in Deutschland 1905. Wie die «Sociale Praxis» berichtet, ist die Frage, wann die nächste Berufs- und

Betriebszahlung des deutschen Reichs stattfinden soll, jüngst entschieden worden. Diese Zahlung wird im Sommer 1905 vorgenommen werden; im Dezember 1905 folgt dann die gewöhnliche Volkszahlung. Die Vorbereitung dieser grossen Erhebungen bei den amtlichen Stellen ist bereits im Gange.

— **Wirkung der Verkehrsmittel.** Die Entwicklung der Verkehrsmittel und die landwirtschaftliche Konkurrenz des Auslandes im letzten Menschenalter wird in der «Zeitschrift für Agrarpolitik» behandelt. In den beiden ersten Abschnitten wird der Zustand geschildert, in dem sich um das Jahr 1870 die Verkehrsorganisation und der Handel mit landwirtschaftlichen Produkten befanden. Weil die Eisenbahnen auf dem Festland Europas und in Nordamerika, namentlich aber in den übrigen Erdteilen sich noch nicht zu eigentlichen Netzen verdichtet hatten und weil zur See die regelmässige Linienschifffahrt noch ganz im Hintergrund stand, fiel die Deckung des mächtig gestiegenen Nahrungsbedarfs Westeuropas lediglich den osteuropäischen, in erster Linie den ostdeutschen Landwirten zu, und die notwendige Folge war für diese eine Art Monopolstellung, die in den stark steigenden Preisen aller landwirtschaftlichen Produkte ihren Ausdruck fand. Von dieser günstigen Konjunktur hatten die Produzenten um so grosseren Vorteil, als das Telegraphenwesen und vollends das Kabelwesen noch ganz unentwickelt war, daher auf den lokalen Märkten die örtlichen Verhältnisse den Ausschlag gaben. In dem folgenden Menschenalter ist dieser «glückliche» Zustand völlig verschwunden. Eisenbahnen, Binnen- und Seeschifffahrt, Land- und Meerestelegraphie haben die Welt zu einer wirtschaftlichen Einheit zusammengeschweisst, und auf diesem Weltmarkt ist die Konkurrenz an die Stelle des früheren Monopols getreten. Verschiedene tendenziöse Behauptungen des Agrarierorgans mögen aussser acht bleiben. Zum Schlusse wird befüwortet, dass die Aussenhandelspolitik, die auf eine Sicherung des heimischen Marktes abziele, durch eine entsprechende Gütertarifpolitik der Staatshahnen ergänzt werde.

— **Japanisches Postbureau Newchwang in China.** Einer Mitteilung der japanischen Postverwaltung zufolge ist das von ihr in Newchwang (China) unterhaltene Postbureau am 10. Februar abhin geschlossen worden.

— **Lagerfrist für unbestellbare Pakete im Verkehr mit Russland.** Im wechselseitigen Verkehr mit Russland wird die Lagerfrist für unbestellbare Poststücke und Fahrpoststücke vom 1. April nächsthin an von 6 Monaten auf 2 Monate abgekürzt.

Bureau de poste japonais de Newchwang (China). Il résulte d'une communication de l'Administration des postes japonaises que le bureau de poste entretenu par elle à Newchwang (China) a été fermé le 10 février dernier.

— **Colis non distribuables dans l'échange avec la Russie.** Le délai de garde des colis postaux et des articles de messagerie non distribuables est réduit de 6 à 2 mois, à partir du 1^{er} avril prochain, dans l'échange réciproque avec la Russie.

Télégramme du 10 mars. L'administration russe annonce qu'en vertu de l'article 8 de la convention de St-Petersbourg, les télégrammes privés en langage secret, y compris ceux rédigés en langage convenu et traitant des affaires commerciales, ne sont pas admis à destination de Kwantoung, de la Mandchourie et des provinces transbaïkales, Amour, Mer Okhotsk.

En outre, les télégrammes en provenance de la Mandchourie et presqu'île Kwantoung sont admis, mais soumis à la censure, par voie Harbine-Khabarovsk, seule voie existante actuellement, le câble Port Arthur - Chefoo étant interrompu, les câbles de Wladivostock fermés et la jonction terrestre Nioutchwang-Tientsin destinée exclusivement pour les télégrammes locaux.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.			
27. Febr.	5. März.	27. Febr.	5. März.
Metallbestand . 145,198,954	144,917,648	Notencirkulation 282,467,555	233,236,320
Wechselportef. 64,297,692	70,458,332	Conti-Correnti . 6,050,043	6,795,320

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.



Beste Riemenscheibe
der Gegenwart:
„Gazellenscheibe“
aus gestanztem Stahlblech,
leichter als gusseiserne, dauerhafter als hölzerne Scheiben.
Grosses Lager. [922]
Verkauf durch:
Mäcker & Schaufelberger,
unt. Mühlesteig **Zürich** unt. Mühlesteig.

Kommanditäre
gesucht
mit grösseren Kapital-Einlagen zur Ausdehnung einer im vollen Betriebe stehenden Maschinenfabrik der Verkehrsbranche. Beständiger Export vortraglich abgeschlossen. (540)
Offert. sub Chiff. Z E 1955
an Rudolf Mosse, Zürich.

LTO SILO

fugenloser Bodenbelag,
für Fabriken, Bureaux, Magazine.
Unverbrännlich, Dauerhaftigkeit garantiert.
Ch. H. Pfister & Co., Basel.
Prospekte, Muster, Kostenberechnungen gratis. (2420.)



Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett).
Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten.
Patente Nr. 19241 und 19330.
Ketten aller Art
für industrielle u. landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. — Ketten von
höchster Tragkraft. (57.)

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

I^o komprimierte blanke Stahl-

WELLEN

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.
Affolter, Christen & C^o, Basel.
Eisen und Stahle en gros. (2286)

Kistenfabrik Zug, A.-G. in Zug.
Grösste u. billigste Bezugsquelle dieser Branche.
Elektrische Kraftanlage. — Eigenes Bahngeleise. — Prompteste Bedienung.
Telephon-Ruf und Telegramm-Adresse:
Kistenfabrik Zug.
(105.)

Für Import- und Exporthäuser.

Wir empfehlen den Interessenten unsere neu errichteten Deutschen Inlands- und Transitlager; Güter können nach Auslagerung sofort hier schweizerisch verzollt werden und finden unverzügliche Weiterbeförderung ohne Umladung an der Grenze.

Schweiz. und deutsche Zollabfertigung, Vormerkungen etc.

Vorteilhafter Uebergangspunkt infolge günstiger Bahnräte für Sendungen von und nach der Schweiz, aus Deutschland, Nordfrankreich, Belgien etc.

Uebnahme von Bahn-, Fluss- und Seetransporten zu festen Preisen.

Gratis Auskunft in Fracht- und Zollangelegenheiten. (4)

Transportkontor und Lagerhaus Waldshut.
Internationale Transporte.

Société anonyme

des

Ateliers de mécanique de précision de Territet.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

pour le lundi, 28 mars 1904, à 3 h. de l'après-midi, au Grand Hôtel de Territet.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
- 2° Rapport du conseil d'administration. [584]
- 3° Rapport des contrôleurs.
- 4° Discussion éventuelle sur les conclusions de ces rapports et approbation des comptes et du bilan au 31 décembre 1903.
- 5° Nominations statutaires.
- 6° Projet de réorganisation.
- 7° Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'à 26 mars à midi, sur présentation des titres, à la Banque de Montreux. Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs des comptes, sont à la disposition de MM. les actionnaires au bureau de la société, à Territet, à partir du 21 mars.

Territet, le 10 mars 1904.

Le conseil d'administration.

Basler Handelsbank

Dividenden-Zahlung

Gegen Ablieferung des Coupon Nr. 53 unserer Aktien kann die Dividende für das Jahr 1903 mit

Fr. 20 per Coupon

vom 11. März an spesenfrei bezogen werden:

in Basel	an unserer Kassa, sowie bei unserer Wechselstube,
» Aarau	bei der Aargauischen Bank,
» Bern	» » Berner Handelsbank,
» Glarus	» » Bank in Glarus,
» Genf	» den Herren A. Chenevière & C ^{ie} ,
» St. Gallen	» » Wegelin & C ^{ie} ,
» Winterthur	» der Bank in Winterthur,
» Zürich	» Aktiengesellschaft Leu & C ^{ie} ,
» Mülhausen	» Bank von Elsass & Lothringen. (574.)

Basel, den 10. März 1904.

Basler Handelsbank.

4% Anleihen I. Hypothek von Fr. 800,000 von 1897

der

Spiez-Erlenbach-Bahn

In der vor Notar und Zeugen vorgenommenen Ziehung wurden folgende 5 Obligationen à Fr. 1000 zur Rückzahlung per 1. Juli 1904 herausgelost, deren Verzinsung vom genannten Tage an aufhört: No. 227, 525, 563, 588, 641.

Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefernden Obligationen werden spesenfrei eingelöst in:

Bern bei der Kantonalbank von Bern,
Basel bei der Basler Handelsbank, (580.)
Zürich beim Schweizerischen Bankverein.

Bern, Basel und Zürich, den 10. März 1904.

Hypothekbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich, Bahnhofplatz Nr. 1.

Einbezahletes Aktienkapital Fr. 12,500,000, Reservesfonds Fr. 1,570,000, Schuldbriefbestand Fr. 73,2 Millionen.

Wir geben bis auf weiteres aus:

3³/₄ % Obligationen, 3—4 Jahre fest, zu pari,
4 % „ „ 5—6 „ „ à 101¹/₂ %.

Nach Ablauf der festen Darlehensdauer sind die Titel beidseitig auf 6 Monate kündbar. [1965]

Winterthur, den 24. September 1903.

Die Direktion.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT à Berne.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarau: Oscar Heller, Notar. Inkasso, Rechtsbureau.
Basel: DD. Burckhardt & Stübelberg, Notariat & Advokatur, Aeschenvorstadt 5.
— Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 86, Aeschenvorstadt.
Bern: Amtsnotar Chr. Teuger, Inkasso.
— A. Baur & Co., Auskünfte, Spedit., Inkas.
— Confidatia. A. Ggger, Auskünfte- und Rechtsbureau. Schweiz. Zentralstelle für Betreibungen und Prozesse.
— Emil Jennl, Internationales Handelsauskunftsbureau.
— Häupfl, Notar, gew. Konkursbeamter. Inkasso u. Informationen, ganze Schweiz.
Bex: W. Jacot, agent d'affaires patenté. Renseignements, recouvrements, contentieux.
Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat.
Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland, notaire. Encaissements, recouvrements, etc.
Chur: Joh. Hartmann, Ink. u. Rechtsbureau — Jul. Meull, Inkasso, Informationen.
Erach: A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso- u. Rechtsbureau. Konkursachen, Inform.
Fribourg: E. Blehmann, avocat. Contentieux, recouvrements. Corresp. allem. et franç.
Genève: Warren & Guerchet. Maison fondée en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention. Tarif sur demande.
— E. Barrés, Bd du théâtre 7. Remises de commerce, etc. d'immeub., rens^s, recouvre^m.
— Dufresne et Gerdl, renseignements et recouvrements sur tous pays.
— Herlied, notaire, terrains rail P. L. M.
Grüningen-Aarau: Sürmman & Sandmeier, Rechts- u. Inkasso-Bureau.
Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.
Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com.
Lugano: Adolfo Schäfer, Rappresentante. Handelsauskünfte, Inkasso, Vertret. etc.
— Dr. Huber, Advokatur, Inkasso, Informat.
Luzern: Franz Renner, Inkasso und Rechtsagenturbureau.
Montreux: L. Chalci, agent de recouvrements jurid. contentieux.

Morges: A. Dutoit, agent d'affaires patenté. Agence de renseignements commerciaux.
Montier: A. Monin, notaire. Recouvrements, rens^s, assurances, naturalis.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Neuchâtel: Dr. Francis Mauler et Dr. Edmund Berthoud, avocats et notaire.
Rorschach: Johannes Huber, Adv. Ink.
St. Gallen: Otto Baumann, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— A. Härsch, Anwalts- u. Inkassobureau. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzel L.-Rh. u. A.-Rh. Empfehlung vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.
— Dr. Oscar Lehmann, Advokat.
— Rob. Sonntag, Rechtsanwalt, Bärenplatz 1. Rechtsgeschäfte, Incassi, Informat.
— A. Tschier-Maron, patent. Rechtsagent. Inkasso u. Vertretung in Konkursen etc.
— Dr. jur. V. Wellauer, Advokatur.
Schwyz: Agenturen- & Inkasso-Bureau Michael Eberli. 30jähr. Praxis.
Schaffhausen: Jacob Oechslin, Agent, Inkasso, Informations- u. Vertretungen in Konkursen und Accommodements.
Sierre (Siders): O. de Chastonay, av et not.
Solothurn: Dr. R. Marti, Advokatur und Notariat, Inkasso.
— Urs von Arx & Dr. Rob. Schöpfer, Bureau für Rechtssachen und Inkasso.
— J. J. Roetsch, Not. u. Gesch.^bureau, Ink., Inform., Vetret. in Nachlass-Konk.-Sachen.
Spiez: Joh. Jost, Not. Vertretung, Ink.
Thal (St. Gallen): Dr. C. Roth, Advokat.
Thun: Günter & Sohn, Not. Inkas., Inf.
Valorbe: Jallek, Jules, not. et greffier.
Walenstadt: J. Bär, Ragentur, Ink.
Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Elker, a. Gerichtspräsident, Rechtsanwalt. Advokatur- und Inkassobureau.
Yverdon: F. Willomet, agent d'affaires.
Zürich I: Dr. L. Peyer, Adv., Bahnhofstr. 69.
— Dr. E. Spess, Advokatur, Bahnhofstr. 94.

Bauterrain zu verkaufen.

In freier Lage des Brunnadernquartiers im Stadtbezirk Bern, mit prächtiger nicht verbaubarer Aussicht auf die Alpen, in der Nähe des Trams und des Kirchenfeldquartiers:

Eine Besetzung mit grossem Garten und alten Schattenbäumen, haltend im ganzen zirka 43,000 m² Bauterrain. Eventuell werden auch einzelne grössere Parzellen abgegeben.

Kapitalkräftige Bauunternehmer werden auf diese günstige Gelegenheit speziell aufmerksam gemacht. Ein Situationsplan liegt bei den Unterzeichneten auf, welche auch nähere Auskunft erteilen.

Zeerleder & Stettler,

Spitalgasse 36 I, Bern.

Papierhandlung en gros A. Jucker, Nachf. v. Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Kleinere Weinhandlung

mit Spirituosen- und Konservenverkauf, m. guter Kundschaft, in unmittelbarer Nähe einer sehr gewerblichen Stadt der Ostschweiz, ist an tüchtigen Geschäftsleute mit Kapital aus Gesundheitsrückichten sehr vorteilhaft zu verkaufen. (432.)

Gefl. Anfragen unter Chiffre H B 105 befördert die Annoncenexpedition Rudolf Mosse in Bern.

Haus, Kien, Kien, Kien
Schreibmaschine
Hammond
geprüft zu haben
Einziges System
mit automatischem Abdruck, auswechselbarem Schriftsatz, sichtbarer Schrift in 30 weiteren Vorzügen lt. Prospekt, u. d. 1903 Ergebnis 20jähr. Patentkennung.
Prospekte und Vorführung etc. durch
Fritz Haug, Thalgaasse 20, Zürich.

PATENTE
Hans Stübelberger
BASEL, Leonhardstr. 34

Vorzug garantiert reine
französische Tisch-
WEINE
liefert billigst und franco
B. DUMAS, Weinhandlung
Thaux (Aude) Frankreich,
BOUTE 02579,
Bureau et Café
Rue Geray

„World“ Blotting

erste Marke engl. Löschkarton. — Saugfähigkeit unübertroffen. (536.)

Kaiser & Co., Bern.

Fabrikations- und Handelsgeschäft in chemischen Produkten sucht

erfahrenen Kaufmann

als Stütze des Chefs. Perfekte Sprachkenntnisse — Deutsch, Französisch, Englisch — absolut notwendig. Offerten mit Angabe von Referenzen, Gehaltsansprüchen, unter Chiffre Z B 2027 an Rudolf Mosse Zürich. (560.)